

# Zur verkehrs- und haftungspolitischen Lage der Eisenbahn

## Bestandsaufnahme und künftige Herausforderungen



Österreichische  
Bundesbahnen



...bis 1992 ein Teil der  
Betriebsverwaltung des Bundes

**18.000**  
MitarbeiterInnen  
(davon 1.500 Lehrlinge)



6.400 Züge täglich  
149 Mio.  
Zugkilometer pro Jahr

250 Mio.  
Fahrgäste

1.070  
Bahnhöfe und Haltestellen

**Klimaschutz:**  
Strom aus  
10 Wasserkraftwerken

4.862 Kilometer  
Strecke

8 Güter-Terminals



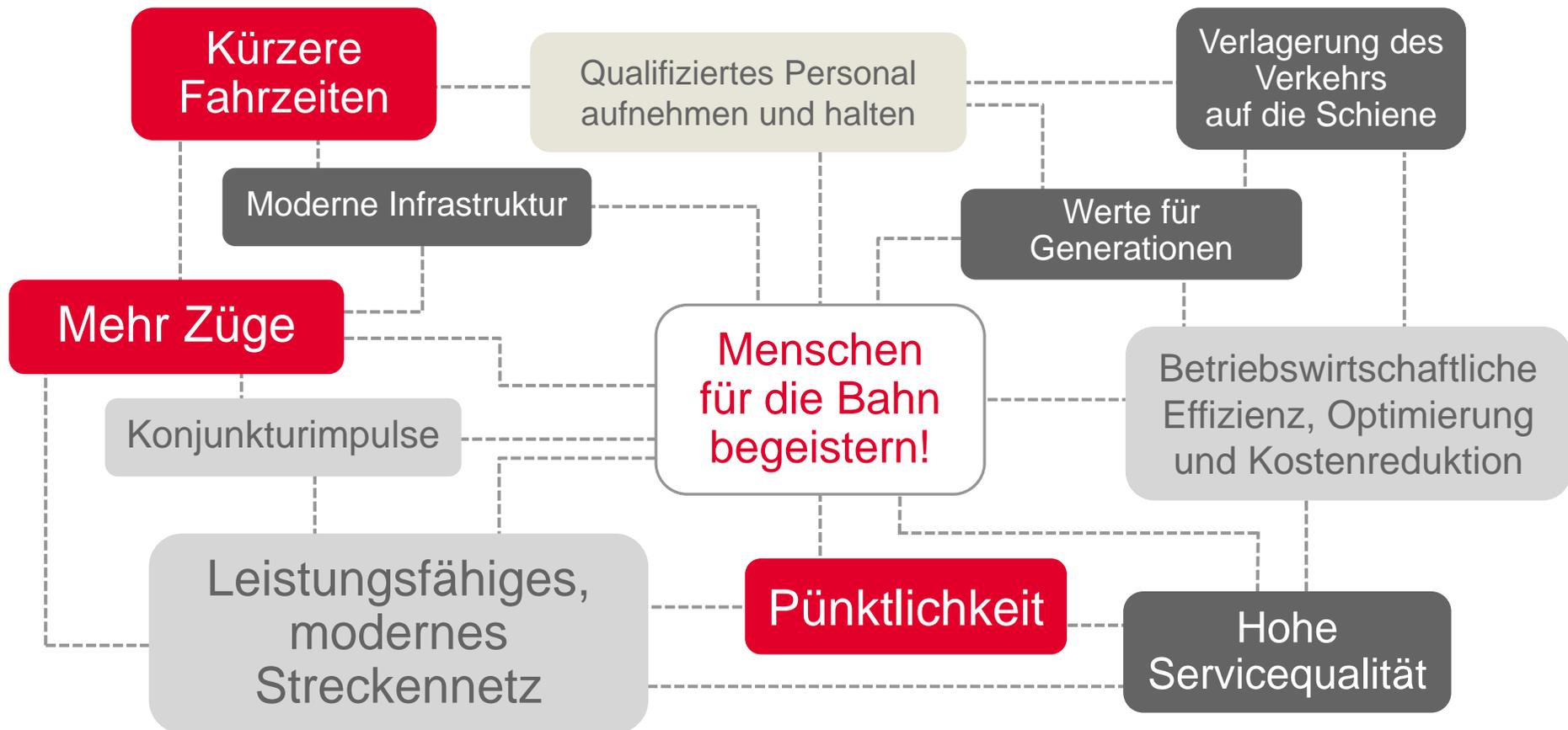
43 Bahnen  
am Netz

**2 Mrd. Euro**  
Investitionen pro Jahr

23 Mrd. Euro  
Bilanzsumme

**3,2 Mrd. Euro**  
Gesamterträge

47 Mio. Euro  
Gewinn vor Steuern (EBT)



# Die Liberalisierung des europäischen Eisenbahnwesens

ZVR Verkehrs-  
Rechtstag 2018



Diskriminierungsfreier  
Zugang zum  
Schienennetz



Zugtrassen  
bereitstellen

Fahrpläne  
erstellen

One Stop Shop,  
direkte  
Kundenbetreuung

Online Trassen  
bestellen und  
Zuglaufmonitoring

Nutzungsabhängiges  
Entgelt, Transparente  
Ist-Verrechnung

Verkehrsmanagement  
und Betriebsführung  
von Zügen



Telekommunikations-  
netz für Zugfunk  
und Zugsicherung

Service für  
Sondertransporte

...sie gründet auf

1. Eisenbahnpaket  
2001



- Entflechtung der Unternehmen
- definiertes Nutzungsentgelt
- nationale Regulierungsstellen

2. Eisenbahnpaket  
2004

- weitere Liberalisierung GV
- Europäische Eisenbahnagentur



3. Eisenbahnpaket  
2007

- Grenzüberschreitender PV
- Fahrgastrechte

4. Eisenbahnpaket  
2016

- Ausschreibung Nahverkehr
- weitestgehende Entflechtung



Eisenbahngesetz



Novellierungen



Wettbewerbsaufsicht

Regulierungsstelle

Gerichtshöfe

Verfahren



Interoperabilität

Zulassungsstelle

Entflechtung



- Infrastruktur
- Verkehrsunternehmen
- Traktionär
- Instandhalter
- Wagenhalter



Betrieb der Eisenbahn

Wegehalterhaftung vs.  
Beförderungsvertrag

Haftungsausschluss



Gewährleistung

Aufseher im Betrieb  
(§ 333 ASVG)

Und morgen?



## Ausblick in die Zukunft

Harmonisierung  
der  
Genehmigungen

Beschleunigung  
Bewilligungsverfahren

Reduktion von  
Eisenbahnkreuzungen

Automatisiertes  
Fahren

Verfügbarkeit der Strecken

Einheitliches Betriebsreglement



## Dr. Stefan Urmann

p. A. ÖBB-Infrastruktur AG  
1020 Wien, Praterstern 3  
infrastruktur.oebb.at

### Fotos und Visualisierungen:

ÖBB, Robert Deopito, Hanno Thurnher, Martin Radmer, Karin Schlachter, Harald Eisenberger, Marin Pellizzari, Gerhard Berger, Herbert Karner, Roman Bönsch, Christian Zenger, Wolfgang Grasl, Lukas Beck, Carina Helminger, Romed Norz, Nobert Sucher, Gabriele Wrba, Roland Steinberger, Johann Wallner, Konrad Kaiser, Stephan Huger, Rainhard Grotti, enf\_Architekten, Sigi Herzog, Geoconsult ZT GmbH, VRVis, Kommerz, Zeppcam, Isocrom, Pachoinig, ThinkstockPhotos-533535243

Grafik: heiderklausner.at



# 2017: Sperre Rheintalbahn - Rastatt

https://inside.bahn.de/tunnel-rastatt-spernung/ Rheintalbahn: Sperrung auf...

DB Inside Bahn DB Navigator Service-Community

Abseits der Schiene Aktionen Digitale DB-Angebote Technik & Hintergrund Tipps & Tricks Züge, Strecken & Bahnhöfe

### Was passierte am 12. August auf der Strecke?

Was passierte am 12. August auf der Strecke? Die Vortriebsmaschine war gerade dabei, die Strecke zu unterqueren, als am Sonnabend, den 12. August, Wasser und Erdmaterial in den Tunnel ein drangen. Infolgedessen senkte sich oberirdisch der Boden ab und die Gleise der Rheintalbahn verschoben sich.

Die Strecke wurde umgehend gesperrt. Die Sicherheit zu jeder Zeit gegeben, denn: Während der Baumaßnahmen werden die Gleise ständig überwacht. Zudem gab es eine ständige Verbindung zwischen der Vortriebsmannschaft und dem Fahrdienstleiter. Das bewährte Sicherheitskonzept hat gegriffen. Der Zugverkehr wurde sofort und noch vor Eintritt des oberirdischen Schadens gestoppt.

**7 Wochen lang:**

- 30.000 Reisende täglich
- 450 Busfahrten am Tag
- 3.000 Tonnen Beton verbaut
- 540 Tonnen Stahl

© DB AG / Thomas Niedermüller